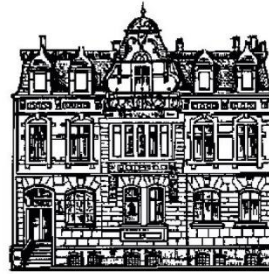


COVID-19 SCHNELLTEST



**Raths-
Apotheke**

FAQ

Wer kann sich testen lassen? Gibt es ein Mindestalter?

Wir führen die Antigen-Schnelltests nur bei asymptomatischen Menschen ab 12 Jahren (in Begleitung eines Erziehungsberechtigten) durch. Für die Testung von Kindern im Alter unter 12 Jahren wenden sich bitte an Ihren Kinderarzt.

Wenn Sie typische Erkältungssymptome oder Symptome einer Covid-19-Infektion haben (Halskratzen, trockener Husten, Fieber etc.), wenden Sie sich bitte an ihren Hausarzt.

Welcher Test wird verwendet?

Wir verwenden den SARS-CoV-2 Antigen-Schnelltest von der Firma Roche.

Dieses Produkt ist gelistet durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) als Antigen-Test zum direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2. Hier werden nur solche Tests gelistet, welche durch das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) in Abstimmung mit dem Robert-Koch Institut (RKI) festgelegte Mindestkriterien für Antigen-Tests erfüllen.

Diese Tests haben im Vergleich mit anderen Tests die höchsten Sensitivitäten/ Spezifitäten und sind damit sicherer als andere Tests (siehe auch "wie genau sind die Schnelltests?").

Wie genau sind die Schnelltests?

Wir verwenden den Test der Firma Roche Diagnostics (Sensitivität 96,5 %/ Spezifität 99,7 % - jeweils nach Herstellerangaben).

Die Sensitivität eines Tests gibt, an bei wieviel Prozent der Infizierten der Test positiv wird und damit die Infektion korrekt erkennt. Ein Test mit einer Sensitivität von 95 Prozent zeigt also bei 95 von 100 Menschen korrekt eine Infektion an. Fünf infizierte Person erhalten somit ein falsch-negatives Ergebnis.

Die Spezifität gibt dagegen an, wie sicher der Test eine gesunde Person als solche erkennt. Hat ein Test eine Spezifität von 99 Prozent liefert bei 99 von 100 gesunden Menschen ein korrekt negatives Ergebnis. Bei 1 gesunden schlägt der Test fälschlicherweise positiv an (falsch-positives Ergebnis).

Wie funktioniert der Schnelltest?

Schnelltests weisen Virusbestandteile in einer Abstrichprobe der zu testenden Person nach und funktionieren ähnlich wie ein Schwangerschaftstest.

Dafür wird ein Abstrich im hinteren Nasen-Rachenraum gesammelt und auf einen Testträger aufgebracht.

Sind in der Abstrichprobe Viruspartikel enthalten, färbt sich der Test im entsprechenden Bereich und zeigt so ein positives Ergebnis an. Färbt sich lediglich ein Kontrollbereich ist das Ergebnis negativ.

Wie wird der Abstrich entnommen?

Abhängig vom verwendeten Schnelltest ist ein nasopharyngealer (Nasen-Rachen) als auch oropharyngealer (Mund-Rachen) Abstrich möglich. Unser Personal wurde durch Ärzte in verschiedenen Techniken geschult und kann somit auch auf Besonderheiten (z.B. sehr enge Nase oder starken Würgereiz) eingehen.

Warum kann ich den Schnelltest nicht einfach selbst durchführen?

Die Aussagekraft des Tests ist entscheidend von der korrekten Durchführung des Abstrichs abhängig. Da die Probe an der Rachenhinterwand oder im hinteren Nasen-Rachenraum entnommen werden muss, ist es unwahrscheinlich, dass man dies an sich selbst oder anderen ohne vorherige Schulung korrekt durchführt. Wird zu wenig Probenmaterial oder an der falschen Stelle entnommen, ist die Aussagekraft des Tests stark eingeschränkt.

Daher ist der Verkauf des Tests an Privatpersonen auch gesetzlich untersagt.

Worin liegt der Vorteil des Schnelltests?

Aufgrund der Funktionsweise des Schnelltests liegt das Ergebnis bereits nach ca. 15 Minuten vor und sind in großer Zahl verfügbar. Studien zeigen, dass beim Patienten häufig schon vor dem Auftreten von Symptomen eine sehr hohe Viruskonzentration im Rachenbereich vorliegt. Diese Patienten sind also schon vor dem ersten Auftreten von Symptomen sehr ansteckend für andere (präsymptomatische Infektion).

Manche Menschen hingegen zeigen gar keine Symptome, sind aber trotzdem ansteckend für andere Personen (asymptomatische Infektion)

Schnelltests können daher die Chance erhöhen, Personen zu identifizieren, die unwissentlich möglicherweise andere Menschen anstecken könnten.

Gilt der Schnelltest auch für Reiserückkehrer aus Risikogebieten und für die Einreise in Länder, die ein negatives Testergebnis fordern?

Bitte informieren Sie sich selbst bei der Rückkehr aus einem Risikogebiet nach Deutschland über die aktuellen gesetzlichen Regelungen bezüglich der Verkürzung einer Quarantäne.

Die Einreisebedingungen im Ausland sind aktuell sehr unterschiedlich und ändern sich häufig. Bitte informieren Sie sich selbst, ob das Land, in das Sie einreisen wollen, einen Antigen-Schnelltest akzeptiert oder ob ein PCR-Test oder ein anderer Test gefordert wird. Wir führen zurzeit ausschließlich Antigen-Schnelltests durch.